

Literatur über die erste heil. Beicht, erste heil. Communion und die heil. Firmung.

Zum Gebrauche für Katecheten, Eltern und Schüler.

Von Johann Langthaler, reg. Chorherr von St. Florian, Pfarrvicar in Goldwörth bei Ottensheim.

(Nachdruck verboten.)

Die eminente Bedeutung, welche dem Empfange der heiligen Sacramente für das christliche Leben zukommt, hat eine reichhaltige Literatur über diesen Zweig der Pastoration, insbesondere über den erstmaligen Empfang der hh. Sacramente der Buße und des Altars, hervorgerufen. Die Bücher und Büchlein und Blätter wenden sich an die Seelsorger und Katecheten, an die vorzubereitenden Kinder, wohl auch an die Eltern dieser Kinder. Wir ziehen zuerst die Schriften für die erste hl. Beicht, sodann für die erste hl. Communion, hierauf für die hl. Firmung in Betracht, um dann noch einige anzuzeigen, welche den Unterricht über zwei oder mehrere hh. Sacramente zugleich enthalten.

I. Für die erste hl. Beicht.

Erster Beichtunterricht. Vom Verfasser: „Unser hl. Vater Pius IX.“ Paderborn, Junfermann. 8°, 2. Aufl. 118 S., M. —.60 = 38 fr.

Ein sehr gründlicher, für die Kinder überaus leicht faßlicher Unterricht. Eigenartiger Vorzug: Der Verfasser faßt die Lehre über die heiligmachende Gnade und über alle zum giltigen Empfange des Bußsacramentes nothwendigen Momente in fünfzehn kurzen, leicht zu behaltenden Sätzen zusammen, an denen der Unterricht gewissermaßen hängen bleibt. Das Büchlein hat auch neben etwaigen anderen Hilfsbüchern noch seinen Werth. Der „Beichtspiegel“, größtentheils nach Dr. Falk (von welchem unten), ist trefflich erklärt. Uns liegt leider nur eine zweite Auflage aus dem Jahre 1881 vor.

Der erste Bußunterricht in vollständigen Katechesen. Von E. Hud. Freiburg, Herder 1885. 8°. 96 S., M. 1.20 = 75 fr.

Der Verfasser bemerkt schon auf dem Titelblatte, es seien „diese Katechesen sammt Einleitung und Bemerkungen nach der Methode von Mey's „Vollständigen Katechesen.““ Die Einleitung, welche sich über Bedeutung, Umstände, Umfang und Weise des ersten Bußunterrichtes verbreitet, enthält für den Katecheten vieles lehrreiche. Von den Katechesen möchten wir die fünfte (neue), siebente (Verhalten vor, bei und nach der Beicht) und achte (Repetitions-Katechese) als besonders entsprechend hervorheben. Den eigentlichen Vorzug des Buches aber finden wir in den „Bemerkungen“, welche bei 42 Seiten kleinen Druckes etwa die Hälfte des Büchleins ausmachen und in hohem Grade instructiv sind, wenn man auch in einigen Punkten anderer Ansicht sein kann. Solche „Bemerkungen“ für den Katecheten halten wir überhaupt in ähnlichen Werken für eine mindestens sehr wichtige Beigabe.

Anleitung zur Ertheilung des Erstbeichtunterrichtes, herausgegeben zum Besten des Cassianeuums in Donauwörth von Gregor Fröhlich. Donauwörth, Auer. 1866. 8°, 133 S., M. —.80 = 50 kr.

Fröhlich handelt, wie er selbst im „Vorwort“ sagt, über manche Punkte viel ausführlicher, als Hück, namentlich bei Erklärung des Beichtspiegels, wodurch er „überhaupt eine Anleitung zu einem christlichen Leben, . . . so recht eine Lebensregel“ geben will. Die von Hück getadelte, von Fröhlich aber vertheidigte und angewendete categorische Form des Beichtspiegels findet auch unsere Billigung, nicht aber die wiederholt vorkommende, von Hück gleichfalls und mit Recht gerügte Zusammenfassung mehrerer Sünden in einen Satz. Die im „Anhang“ beigegebenen „Gebete mit den Beichtkindern“ (vor und nach dem Unterrichte und bei den Kirchenbesuchen) werden den Katecheten anregen, in ähnlicher Weise mit seinen Katechumenen zu beten. Katecheten, welche den Unterricht ganz nach Fröhlich halten wollten, müßten wohl diesen Unterricht, den der Verfasser in Form eines Schutengelbriefes drucken ließ, den Kindern in die Hand geben. (Siehe unten.)

Anleitung zum ersten Beicht-Unterricht der Kinder. Von A. Krawinkel. Freiburg, Herder. 1874. 12°, 16 S. M. —.10 = 6 kr.

Das Büchlein ist ein Beicht-Katechismus in vierzehn Fragen mit Antworten, die von allen Kindern auswendig gelernt werden sollen, die jedoch für die Kinder größtentheils zu lange, zu gedrängt und darum auch schwer verständlich sind. Für die Katecheten sind hie und da kleiner gedruckte „Andeutungen“ beigelegt, denen aber der Verfasser selbst die „Vollständigkeit“ zum Zwecke der Erläuterung nicht zuerkennt.

Beichtunterricht für Kinder. Von Josef Waibl. Innsbruck, Fel. Rauch. 8°. 1876. 12 kr. = M. —.24.

Ein Büchlein von 44 Seiten, das sich an den Canisi'schen Katechismus anschließt und eine recht einfache Erklärung der darin enthaltenen Lehre vom heil. Bußsacramente enthält. Dem weniger geübten Katecheten kann es zur Worterklärung gute Dienste leisten.

Die erste Kinderbeichte. Katechetische Anleitung von Dr. Franz Falk. Amberg, 8°. Pustet. M. —.20 = 12 kr.

So dünn das Büchlein ist, es hat nur 28 Seiten, so wichtig und praktisch ist dessen Inhalt. Ein „Beichtspiegel für Kinder“ muß wenigstens im wesentlichen nach dem Falk'schen eingerichtet sein, bedeutendes dürfte kaum mehr einzufügen oder zu ändern sein. Wir wünschten das Büchlein in die Hände jedes Katecheten, der nicht den in Paderborn erschienenen „ersten Beichtunterricht“ besitzt.

Praktische Rathschläge für die Beicht der Kinder. Von M. de Segur. Mainz, Kirchheim. 1882. 55 S., M. —.20 = 12 kr.

Der Name des Verfassers bürgt schon im vorhinein für den guten Inhalt des zur Lectüre für Kinder geeigneten Büchleins, — namentlich heben wir das über Beicht und Vorsatz Gesagte hervor.

Beicht-Andacht für Kinder, besonders für Erstbeichtende, von P. Ulrich Steindlberger O. S. B. Fünfte Auflage. Salzburg, Wittermüller. 20 S., 3 kr. = M. —.6. 100 Exemplare fl. 2.50 = M. 5.—

Die Anleitungen zur Gewissenserforschung, zur Erweckung der Reue und des Vorsatzes, über das Verhalten nach der Beicht sind vortrefflich. Der Beichtspiegel ist der beste unter allen, die uns vorgekommen sind und empfiehlt sich namentlich durch die in kleinerer Schrift daneben gesetzten Erklärungen; nur gehören die Sünden gegen die Standespflichten nicht zu dem IV. Gebot Gottes, sondern ganz zuletzt nach den Hauptsünden, wohin sie der Verfasser in seinem anderen, weiter unten anzuzeigenden „Beicht- und Communion-Unterricht“ auch selbst gesetzt hat. Die von kindlich frommem Geiste durchwehten Gebete sind etwas kurz. Wir möchten vorschlagen in dieses Büchlein aufzunehmen die Gebete aus dem Broschürchen des selben Verfassers:

Einige Lehren und Gebete für Kinder zum würdigen Empfange des hl. Bußsacramentes. Verlag des kathol. Vereines der Kinderfreunde. Salzburg, Pustet. 2 fr. = M. —.4.

Die „Lehren“ enthalten dasjenige, was der Katechet bei dem Beicht-Unterricht den Kindern an's Herz legen muß, in bündiger Form und einfachen, kindlichen Worten; ebenso ist in den „Gebeten“ die kindlich-fromme Ausdrucksweise auf's Glücklichsste getroffen. Der Katechet, der dieses Schriftchen den Kindern — etwa als Beichtandenken — in die Hand geben kann, wird dadurch für seinen Beichtunterricht nachhaltige Wirkung erzielen.

Beichtbüchlein für Schulkinder. Paderborn, Junfermann. 1874. 16°. Preis M. —.15 = 9 fr.

Der „geistliche Kinderfreund“, der dieses Büchlein verfaßt hat, dürfte wohl kaum ein anderer sein, als der Verfasser des „Erster Beichtunterricht.“ Auch in diesem Büchlein sind die Gebete kindlich; der Beichtspiegel ist im Ganzen richtig und zweckmäßig; auch das in der eben vorher angezeigten Beichtandacht vermißte „Dankgebet“ nach der hl. Beicht findet sich hier; außerdem sind noch die Vitaneii vom hh. Namen Jesu und die lauretanische angefügt.

Kurze Beichtandacht mit Beichtspiegel für die Jugend, bearb. von einem Kreise von Katecheten. Kath. Erz.-Ver. (L. Muer). 9. Aufl. 100 Gr. M. 2.—.

Wahrlich, eine kurze Beichtandacht: 16 Seiten, in Wirklichkeit nur 13 in winzigem Format. Der Gebrauch dieses Büchleins für die Kinder hat eine ungemein sorgfältige Vorbereitung durch den Katecheten zur unerläßlichen Voraussetzung; im Beichtspiegel enthält manche Frage mehrere Sünden, ein Gebet kommt in dieser Beicht„andacht“ gar nicht vor.

Beichtandacht für Kinder. Von Cajetan Schachinger. Ried, Friedrich, 1886. 15 S. Preis 12 fr. = M. —.4.

Die Gebete sind für Kinder geeignet, der Beichtspiegel sagt uns sowohl nach Inhalt als Form weniger zu.

Beichtspiegel für Kinder, den wohl auch Erwachsene brauchen können. Von einem Bened. des Stiftes Kremsmünster. Linz 1878. Ebenhöch. 3 fr.

Der Fragen in diesem Beichtspiegel sind allzuviel und manche minder richtig; die den Kindern vorgehaltenen Motive der Reue und der Erweckung des Vorsatzes zeugen von dem frommen Sinne des Verfassers, der, wenn wir nicht irren, schon gestorben ist.

Beichtandacht für Kinder wie auch für Erwachsene. Von P. U. Steindlberger O. S. B. Salzburg, Mittermüller. 43 S. Preis 4 fr. = M. —.8.

Dieses Büchlein besteht aus drei Abtheilungen; es enthält zuerst den oben schon besprochenen Beichtspiegel für Erstbeichtende, von S. 21 an eine Anleitung zur Erforschung des Gewissens für größere Kinder, wie auch für Erwachsene, von S. 36 an für solche, die öfter beichten. Daß in der zweiten Abtheilung der wesentliche Inhalt eines jeden Gebotes dargestellt ist, billigen wir; bei Angabe der zu subsumierenden Sünden hätten wir aber der Uebersichtlichkeit wegen die directe Frageform gewünscht. Also: a) Hast du dich etwa freiwillig in Glaubenszweifeln . . . u. s. f. Die Anmerkungen unter dem Texte sind sehr zweckmäßig. Die dritte Abtheilung ist mit großer Sorgfalt und richtigem Verständniß für wahre Frömmigkeit gearbeitet.

Unterricht für die Erstbeichtenden. Von Gregor Fröhlich, Beneficiat. 2. Aufl. 16^o. 31 S. L. Auer in Donauwörth. 1886. Preis geheftet 10 Pf. = 6 fr.

Ueber die Sünde, deren Wesen, Folgen, über das Heilmittel gegen die Sünde, das hl. Bußsacrament und dessen Theile sind Fragen und Antworten in gedrängter Kürze zusammengestellt. Mit Hilfe des Büchleins behalten Schüler das im Unterrichte Gehörte leichter im Gedächtnisse. Der Beichtspiegel ist im Ganzen gut; einige Fragen z. B. beim III. und VIII. Gebot Gottes sollten noch eingeschaltet sein. Die Sprache ist eine deutliche. Nachdem ein Unterricht über den Ablass vorkommt, hätten wir doch auch eine kleine Sammlung von Ablassgebeten erwartet.

Acht Tage vor der Beicht. Der 29. „Schutzengelbrief“ 16 S. L. Auer in Donauwörth.

Betrachtungen zur Vorbereitung auf die hl. Beicht.

Beicht-Unterricht für Erwachsene. Zusammengestellt von P. U. St. Wels, Birlbayer. 1878. 8^o, 52 S. 12 fr. = M. —.24.

Das Büchlein enthält an den Katechismus sich anlehnend eine Belehrung über das hl. Sacrament der Buße und die Stücke desselben und einen Anhang über die Generalbeicht.

Beichtbüchlein zum Gebrauche bei den vierteljährigen Beichten der Schulkinder. Von Wilhelm Bruns. Salzburg, Pustet. 1882. 125 S. 32^o. Preis geb. 20 fr. = M. —.40.

Die Gebete in diesem Büchlein bestehen vorzugsweise in Vitaneien, so z. B. kommt bei der Gewissenserforschung die Vitanei zum hl. Geist, nach Reue und Vorsatz die Bußvitanei, nach der Beicht sechs Vitaneien vor; der Beichtspiegel ist in mehrfacher Hinsicht minder entsprechend.

„Lasset die Kleinen zu mir kommen,“ ein Gebetbüchlein für die liebe Jugend. Revelaer, Bußon und Bercker. 32^o. 121 S.

Es enthält auch eine kurze Beichtandacht. Der Beichtspiegel ist angelegt nach der nun wohl allgemein fallengelassenen Einteilung: Kirche, Schule u. s. f. Die Gebete sollten für kleine Kinder leichter faßlich sein.

II. Für die erste hl. Communion.

Unter den Werken, die für die Katecheten bestimmt sind, steht zweifellos obenan:

Anleitung zur Ertheilung des Erstcommunicanten-Unterrichtes. Von Dr. Jakob Schmitt. Freiburg, Herder. 8°. Preis M. 2.40 = fl. 1.50.

Nach äußerst praktischen „Winken für den Katecheten“ folgt der Unterricht von dem allerh. Sacramente des Altars in drei Abtheilungen: Die Gegenwart Christi im allerh. Sacramente, das heil. Meßopfer, die heil. Communion, sodann ein Abschnitt über die Vorbereitung zur Generalbeicht und ein Anhang mit Anreden und 35 Predigt-Skizzen. Wir hoffen zuversichtlich, daß jeder Katechet Schmitt's Katechismus-Erklärung kennt und besitzt und darum halten wir jedes weitere Wort einer Empfehlung für völlig überflüssig. Wie die Katechismus-Erklärung so ist auch diese „Anleitung“ nicht nur für die Katecheten, sondern auch für die Prediger vorthellhaft, weit mehr als gar mancher Band gedruckter Predigten.

Communion-Unterricht zum Gebrauche für Seelsorger bei Ertheilung des Erstcommunicanten-Unterrichtes und zu katechetischen Predigten über das allerh. Altarsacrament. Von Franz Seraph Mayr. gr. 8°. XVIII und 443 S. Augsburg, Huttler. 1887. brosch. M. 4.50 = fl. 2.80.

Es wird keinen Katecheten reuen, dieses splendid ausgestattete Werk, welches bei stark latiniertem Papier und beträchtlichem Seiten- und Fußrand zur Beifügung eigener Notizen gleichsam sogar auffordert, sich erworben zu haben. Die Worterklärung ist eine sehr gründliche und verständliche, die Sacherklärung eine eingehende; Erzählungen und Gleichnisse, Gedächtnißverse und sogar Gedichte sind zur Erläuterung in reichster Fülle verwendet. Der Verfasser selbst bestimmt die Schrift schon auf dem Titelblatte auch zum Zwecke katechetischer Predigten über das hochh. Altarsacrament. Es gereicht dem Buche sicher nicht zur Unehre, wenn Hermann Rössus bei Recension desselben im lit. Handw. (Nr. 426) sagt, er möchte das Buch lieber „eine Studie für Seelsorger und Katecheten“ nennen.

Das letzte Jahr vor dem größten Tag im Kinderleben. Ein Hilfsbuch für Seelsorger zur Vorbereitung des Geistes und Herzens der Erstcommunicanten v. Friedr. Köster u. s. Mainz, Kirchheim. 1873. gr. 8°. VI u. 241 S. Pr. M. 2.

Der rühmlichst bekannte Verfasser hat sich „zur Aufgabe gesetzt, (im zweiten, die ascetische Vorbereitung betreffenden Theil) jene Belehrungen und Uebungen in ein praktisches System zu bringen, welche die sittlich-religiöse Vorbereitung zum Zwecke haben.“ Leider wird es einem Katecheten in Oesterreich bei den dermaligen Schulzuständen durchaus nicht möglich sein, die Kinder in der hier angegebenen Weise auf die erste heil. Communion vorzubereiten, so wünschenswerth es wäre; aber er wird aus dem Buche seinen Eifer entzünden, wenigstens das möglichste gerade für diese ascetische Vorbereitung zu thun; er findet eine Menge von Goldkörnern in den skizzirten Unterweisungen und Uebungen und eine Fülle von Beispielen und Erzählungen; er kann das Buch, wenn er es einmal gründlich studiert hat, bei vielen Partien des katechetischen Unterrichtes mit dem größten Nutzen gebrauchen oder etwa doch einzelne Mahnungen im besonderen an die Communicanten des nächsten Jahres richten.

Das Brot der Engel oder Unterricht über das allerh. Altars-Sacrament. Leitsaden f. d. Communion-Unterricht. Nebst einem Gebetbüchlein, zunächst für Erstcommunicanten. Von Arnold Walther. Mit Illustrationen. Einsiedeln, Benziger. 1882. 12°. 127 S., fein carton. M. 1. — = 62 fr.

Die Schrift soll ein Lehr-, Vern- und Gebetbüchlein sein. Als „Lehrbüchlein“ hat es den Vortheil, daß es dem Katecheten in knapper Form das Materiale für den Communion-Unterricht bietet und daß es besonders auch eine sehr gelungene „liturgische Erklärung der hl. Messe“ enthält; die Ausdrucksweise in den Gebeten ist nicht ganz der kindlichen angemessen; als „Vernbüchlein“ wünschen wir uns mit Kösterus kein anderes als „den schlichten, einfachen Katechismus, den zeitgemäßen Festsaden jedes Religions-, auch des Erstcommunicanten-Unterrichtes.“

Geistliche Uebungen für Erstcommunicanten. Ein Hilfsbuch für Priester und Lehrer oder zum Selbstgebrauche für Kinder. Von J. P. Toussaint. Mainz, Kirchheim. 1881. 12°. 294 S. brosch. M. 1.50 = 93 fr.

Das Buch enthält Exercitien vor der ersten hl. Communion für sechs Tage, für jeden Tag drei Betrachtungen; dann eine gemeinschaftliche Communion- und zugleich Meßandacht und einen Anhang mit Besuchungen des hl. Altarsacramentes, Kreuzwegandacht und neun Vitaneien. Solche Exercitien können nun gewiß in den gewöhnlichen Verhältnissen der Kinder nicht abgehalten werden; doch geben die in schwungvoller Sprache gehaltenen Betrachtungen einem Seelsorger reichlichen Stoff nicht nur zur Unterweisung der Kinder, sondern auch zu Predigten über die einschlägigen Themata: von der Sünde, den hl. Sacramenten der Buße und des Altars, von den letzten Dingen. Der Seite 104 ff. eingeschaltete Beichtspiegel ist in mehrfacher Hinsicht zu beanstanden.

Mit dem letzteren Buch sind wir bereits hinübergekommen zu den für die erstcommunicirenden Kinder verfaßten Schriften.

Das gute Communionkind in der Vorbereitung auf und in der Dankagung für die erste hl. Communion. Ein vollständiges Gebet- und Betrachtungsbuch für die Jugend. Von Theodor Weining. Dülmen, Laumann. 16°, 540 S. M. 1.— = 62 fr.

Ein vortreffliches Buch, kindlich, herzlich, praktisch. Wenn der Seelsorger in seiner Gemeinde Familien hat, welche ihrem Kinde das Buch anschaffen und bei dem Gebrauche an die Hand gehen können, so möge er ja darauf nach Kräften hinwirken. Kösterus, der dieses Buch als zu seinem oben angezeigten in Anlage und Ausführung genau stimmend rühmt, hat drei Dugend davon angeschafft, um sie ärmeren Kindern für das letzte Jahr vor der heil. Communion zu leihen.

Einen Auszug aus diesem Buche hat Weining selbst besorgt:

Das gute Communionkind in der entfernteren und näheren Vorbereitung auf den großen Tag der ersten hl. Communion. Ebenda. 16°, 200 S., 50 Pf. = 31 fr.

Wir würden diesen Auszug dem größeren Buche in Rücksicht auf unsere Schulverhältnisse sogar vorziehen, wenn nicht der Kürzung wegen leider fast alle Gebete weggeblieben wären, so daß der Auszug wesentlich nur zum Lehr- und Betrachtungsbüchlein geworden ist.

Das große Werk. Gebet- und Betrachtungsbuch für Erst- und Neu-Communicanten. Von Friedrich Kösterus. Einsiedeln, Benziger. 1883. 16°, 440 S., 70 Pf. = 44 fr., geb. M. 1.70 = fl. 1.06.

Ein solches Werk, bearbeitet von dem Verfasser des Werkes „das letzte Jahr,“ kann nicht anders, als im höchsten Grade zweckentsprechend sein; die Ausdrucksweise ist hie und da weniger kindlich, als bei Beining, doch auch nie schwer verständlich; dafür ist es ein Vorzug dieses Büchleins, daß es „Andachtsübungen am Tage der ersten hl. Communion“ (S. 171 bis 232), eine Dankjagungs-Messe und einen eigenen Anhang von Gebeten (Seite 325—434) enthält. Zum Gebrauche des Buches müssen freilich die Kinder geradezu angeleitet werden, wie bei Beining's „Communionkind“; da dem Katecheten selbst aus dem wiederholt angeführten Grunde leider nicht die hiezu nöthige Zeit zu Gebote steht, so soll er die Eltern zur Hülfeleistung herbeiziehen. Diese Bemerkung gilt in gleicher Weise für die drei nachstehenden Schriften.

Das Communionkind und sein Schutzengel. Ein Gebet- und Betrachtungsbüchlein für Erstcommunicanten von einem Seelsorgsgeistlichen. München 1880. 16°, Preis 54 Pf. = 34 kr. Verlag des kath. Büchervereines. 256 S.

Das Büchlein enthält tägliche Gebete, Beicht- und Communion- und „Verschiedene Andachten“, je fünf Betrachtungen zur Vorbereitung auf die Generalbeicht und auf die hl. Communion und drei für die Tage nach der hl. Communion. Die kindliche Sprache ist gut getroffen; daß der Verfasser durch den Schutzengel das Kind in größeren und kleineren Absätzen belehren und auffordern und dasselbe zwischendurch beten läßt, will uns weniger zusagen.

Vorbereitung auf die erste heil. Communion. Von Isabella Scopoli-Biasi. Autorisirte Uebersetzung aus dem Italienischen. Kirchheim in Mainz. 1878. klein 8°. 348 Seiten. Preis M. 2.— = fl. 1.24.

Der erste und größte Theil des Buches handelt in der Form von Unterredungen einer Mutter mit ihren Kindern über die nothwendige Vorbereitung des Herzens auf die hl. Communion durch die Beicht und Uebung der entsprechenden Tugenden; hierauf folgen zwei Erzählungen, zum Schluß Betrachtungen und Gebete. Die Schreibweise ist geistreich, anmuthig, innig, zum Herzen gehend. Geeignet ist das Büchlein für vornehme Familien; in diesen wird es großen Segen stiften, mag es nun die Mutter mit den Kindern gemeinsam lesen oder einem fähigen reiferen Kinde in die Hand geben.

Der schönste Tag des Lebens. Von P. Johann Nep. Buchmann, O. S. B. Mit einem Farbendruckbild und 27 Holzschnitten. 16°. 236 Seiten. Benziger, Einsiedeln. 1880. Preis gbd. M. 1.60 = fl. 1.—

Der Verfasser wendet sich in 33 Briefen an die Kinder und belehrt sie darin über die verschiedenen Gegenstände, die untereinander und zur hl. Communion zum Theile nur in sehr entfernter Beziehung stehen; allerdings sucht der Verfasser zum Schluß eines jeden Briefes eine solche Verbindung herzustellen. Die Geschichtlein und Gleichnisse im Büchlein sind gewiß geeignet, das Interesse der jungen Leser zu fördern.

Vorbereitung auf den schönsten Tag des Lebens, oder vertrauliche, mit interessanten Erzählungen und belehrenden Beispielen untermischte Unterhaltungen für Erstcommunicanten. Autorisirte Bearbeitung nach dem Französischen

von Fr. Ruth. Kirchheim, Mainz. 1880. Zweite Auflage. 8°. 265 S. Preis brosch. M. 1.20 = 75 fr.

Wenngleich auch dieses Buch seinen französischen Ursprung nicht verleugnen kann, läßt doch dasselbe sich bestens empfehlen. Bei mancher Ähnlichkeit mit dem oben besprochenen Werke des P. Buchmann unterscheidet es sich vortheilhaft durch die mehr systematische Anordnung des Inhaltes; auch ist es an Erzählungen und Gleichnissen noch reicher.

Betrachtungen für Kinder, nebst einer Anleitung zur Generalbeicht zur Vorbereitung auf den großen Tag der ersten hl. Communion. Von Dr. J. P. Bäcker. Mainz, Kirchheim. Dritte Auflage, 1876. XVI und 295 S. brosch. M. 1.—.

Nach elf Betrachtungen über Ziel und Ende des Menschen, Sünde, die letzten Dinge, Communion, Beharrlichkeit folgt der Unterricht über Generalbeicht, Beicht-, Communion- und Mess-Gebete, Morgen- und Abend-Gebete. Die Betrachtungen sind inhaltsreich, vielleicht zu sehr, und warm geschrieben; wir erachten sie als besonders geeignet für den Katecheten, indem sie ihm sowohl Stoff bieten als auch in ihm die erforderliche Stimmung zur Entzündung der Kinderherzen zu erzeugen angethan sind. Die „Fragen für die tägliche Gewissensforschung“ leiden für diesen Zweck, zumal für Kinder, sehr an dem nimum.

Tägliche Andachtsübungen zur Vorbereitung auf die Erste hl. Communion. Bearbeitet von Aug. Egger. Einsiedeln, Benziger. 1877. 16°, 48 S. 20 Pf. = 12 fr.

Das Büchlein enthält für Erst-Communikanten „Anweisungen“, „Tugend-Übungen“ und „Andächtige Bitte“, bestimmt für die Zeit der Vorbereitung; für den Tag der hl. Communion findet sich nichts mehr.

Der große Tag ist da! oder heilige Übungen für die letzten acht Tage vor der ersten hl. Communion, wie auch für den Communiontag. Von W. Cramer. Dülmen, Laumann. 32 S., 8°. 10 Pf. = 6 fr.

Der Inhalt besteht hauptsächlich in Rosenkränzen, bei denen anstatt der Geheimnisse auf den würdigen Empfang der hl. Communion bezügliche „Zusätze“ eingeschaltet werden, und speciell für diesen Zweck eingerichtete Vitaneien; ein solcher Rosenkranz sammt Vitanei ist auch noch beigelegt „zum Schluß des Schullebens“.

Gebete eines Kindes während der Vorbereitungszeit auf die erste hl. Communion. Dülmen, Laumann. 16 S. 12°. Ohne Umschlag.

Kann bei dem geringen Preise den Kindern leicht in die Hand gegeben werden und denselben bei der Vorbereitung auf die hl. Communion gute Dienste leisten.

Communion-Gebete zunächst zum Vor- und Nachbeten für Lehrer und Kinder von einem Katecheten der Diocese Brigen. Vierte Auflage. 1880. Brigen Weger. 12°, 36 S., brosch. 7 fr. = 16 Pf.

Wo der Communion-Unterricht sich an den Canisi'schen Katechismus anschließt, ist dieses Büchlein für den Katecheten ein erfolgreiches Hilfsmittel; freilich muß er es den Kindern in die Hand geben, am besten schenken, dann kann er ihnen zeigen, wie die im genannten Katechismus aufgezählten Übungen vor

und nach der hl. Communion vorzunehmen seien. Ganz wenige Sätze ausgenommen ist die Ausdrucksweise sehr klar und kindlich. Referent kann das Büchlein auf Grund mehrjähriger Erfahrungen gerade für den Unterricht zur ersten hl. Communion wärmstens anempfehlen; „zum Vor- und Nachbeten“ hat er es nie gebraucht.

Der Tag der ersten hl. Communion. Schutzengelbrief Nr. 30. Donauwörth, Auer. 16 S.

Auch dieses Schriftchen, das gleichfalls Gebete vor und nach der ersten hl. Communion enthält, kann bestens empfohlen werden.

Gebet, welches die Erstcommunicanten während der Vorbereitungszeit täglich verrichten sollen. Paulinus-Druckerei in Trier. Ein Blatt, 30 Stück franco 50 Pf. = 31 fr., 170 Stück M. 1.25 = 78 fr.

In diesem Gebete bittet das Kind den Heiland durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau, des hl. Joseph und anderer Heiliger „um die Gnade einer würdigen Communion.“

Vorsätze, Erwägungen und Gebete zur Vorbereitung auf die erste hl. Communion. Separat-Abdruck aus Dr. Falk's „Kinderspiegel“. Amberg, Habbel. 8 S.

Die Vorsätze überaus zweckmäßig, das Gebet gleichfalls.

Meine Vorsätze bei meiner ersten hl. Communion. Mainz, Joh. Falk III. 4 S.

Wenn der Katechet das Schriftchen vertheilt und selbst die „Vorsätze“ gleichsam aus seinem vollen Herzen in die Herzen der Kinder hinüber zu legen sucht, wird gewiß bei vielen Kindern die Frucht der ersten und der folgenden Communionen erhalten bleiben. Eine noch concisere Fassung der Vorsätze, vielleicht auch Nummerirung derselben dürfte den praktischen Werth noch erhöhen; die Absätze 1. und 5. möchten wir als zu generell lieber am Schluß, etwa in Form eines Gebetes, angebracht sehen.

Gedenkblättchen zur Vor- und Rück Erinnerung an den Empfang der hl. Communion, im besonderen der ersten, von A. Hauser. Dülmen, Laumann. 48 S., 10 Pf. = 06 fr.

Was man in diesem Büchlein erwartet, findet man nicht; es enthält nur auf vier Seiten eine skizzenhafte Anleitung zur entfernteren, näheren und nächsten Vorbereitung, sodann aber unter der Aufschrift „der Communiongottesdienst“ eine vortreffliche Erklärung der hl. Messe nach ihren Theilen; gerade um dieses Abschnittes willen möchten wir das Büchlein in die Hände der Kinder geben. Nach der „Rück Erinnerung an die erste hl. Communion“, die nur in einem Gedichte von sieben Strophen besteht, folgt ein zum gemeinsamen Gebrauche der Schulkjugend eingerichtetes Messgebet und gemeinsame Communiongebete, die uns weniger gefallen wollen, und noch ein paar Zugaben.

Kunden an die erste hl. Communion. Einsiedeln, Benziger. 4 S.

Auf der ersten Seite ein Bildchen und Raum zum Eintragen der auf die Erstcommunion bezüglichen Daten; die übrigen Seiten enthalten eine „Erneuerung des Taufgelübdes“ und „Christliche Lebensordnung“ mit vier Vorsätzen.

Zugendacte, vor und nach jeder Communion zu erwecken. Von P. U. St. Salzburg, Mittermüller. Preis 1 fr. = 2 Pf.

Ein Einlegeblättchen, das auf drei Seiten Text die Acte des Glaubens, der Anbetung, Demuth u. s. f. in sehr knapper Form, gleichsam als Meditationspunkte, enthält.

Die nothwendigsten Gebete für Schulkinder zum Vor- und Nachbeten, so wie zum Auswendiglernen v. Dr. J. Walter. Brigen, Weger. 1882. 16 S., brosch. 6 fr.

Ein ungemein nützlichcs Büchlein, welches Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- und Communion-Gebete enthält, alle kurz, aber inhaltsreich. Zum Vor- und Nachbeten möchten wir es aus manchen Gründen nicht verwenden, wohl aber zur Privatandacht den Kindern in die Hand geben.

Der große Tag heran oder Briefe über die erste Communion. Herausgegeben von Abbé L. Jung. Zwölfte Auflage. Münster, Regensburg. 12^o, 205 S. carton. 80 Pf. = 50 fr.

Der Herr ist mein Antheil. Fünfte Auflage. Von demselben, ebendort. 6¹/₄ Sgr. = 39 fr.

Im ersten Büchlein schreibt ein ehemaliger amerikanischer Missionär Briefe an zwei Kinder, die sich auf die erste hl. Communion vorbereiten; die elf Briefe des zweiten Büchleins belehren über die Nothwendigkeit und Mittel der Beharrlichkeit. Der Vergleiche und Beispiele gibt es eine Anzahl in beiden Büchlein; gleichwohl dürfte die der ascetischen Literatur Frankreichs eigenthümliche Art unseren Kindern weniger zusagen.

Der weiße Sonntag. Leichtverständliche Belehrungen und Gebete zur Vorbereitung auf die hl. Communion für Erstcommunicanten und die gesammte Jugend, welche würdig und mit Nutzen communiciren will. Von einem Priester der Erzdiocese Freiburg. Zweite Auflage. Donauwörth, Auer. 1883. 16^o. 243 S. In Leinwand gebunden M. 1.30 = 81 fr.

Die Belehrungen, welche im ersten Abschnitte „Reinigung der Seele“ über die sieben Hauptünden, dann über Ungehorsam und Lüge und über die allen diesen Sünden entgegengesetzten Tugenden handeln und für letztere jedesmal Jesum als Vorbild und verschiedene Heilige als Muster aufstellen und sich dann auch noch über den Hauptfehler, Sünde, Hölle u. s. f. verbreiten, und im zweiten Abschnitte „Heiligung der Seele“ die würdige, häufige Communion, die Besuchung des hh. Sacramentes, das hl. Meßopfer, die Andachten zur Mutter Gottes und den Heiligen, die gute Meinung und das Gebet zum Gegenstande haben, sind nach jeder Richtung ausgezeichnet. Die „Gebete“, so schön manche derselben sind, würden wir in diesem Buche lieber auf Beicht-, Communion- und Meß-Andachten beschränkt sehen und insbesondere die gereinten nicht schwer vermissen. Doch thut dieses Mehr dem Werth des Büchleins umso weniger Eintrag, als der Preis ein wirklich sehr geringer ist.

Einige Lehren und Gebete für Kinder zum würdigen Empfange des allerh. Sacramentes des Altars. Von P. Ulrich Steindlberger, O. S. B. 8 S. Ohne Umschlag. Verlag des kath. Vereines der Kinderfreunde. 1 Kreuzer.

Fassen dasjenige, was das Kind vor, bei und nach der heiligen Communion beachten soll, kurz zusammen; die „Gebete“ sind kindlich fromm, wie man es bei dem Verfasser gewohnt ist, nur gar überaus kurz.

Der große Tag. Gebete und Gesänge zur Festfeier der ersten heil. Communion, herausgegeben von der Direction des k. k. Waisenhauses in Wien, Approbirt vom Ordinariate zu Wien. Karl Gorischek in Wien, — in Commission bei Leo Wörl in Wien. Klein 8°. 50 S. Preis brosch. 20 fr. = 40 Pf.

Der Inhalt des Büchleins ist für den Tag der ersten heiligen Communion selbst bestimmt; man findet hierin ein eigenes Morgen-, Abendgebet, eine Formel für die Erneuerung der Taufgelübde, Meßgebete zum lauten Vorbeten, enthaltend zugleich die Gebete vor und nach der heil. Communion, eine Nachmittagsandacht. Die Gesänge (mit Noten) sind berechnet für den feierlichen Einzug, für die Erneuerung des Taufbundes, zur Erweckung von Glaube, Hoffnung, Liebe, Verlangen, Demuth, zur heil. Wandlung, während der Communion; für die Nachmittagsandacht.

Folgende Schutzengelbriefe dienen noch zur Vorbereitung auf die erste heil. Communion:

Nr. 1. **An die glücklichen Erstcommunicanten.** 8 S. à 20 Pf. = 12 fr.

Nr. 27. **Siehe, dein König kommt zu dir.** Anleitung zur Vorbereitung des Herzens für Erstcommunicanten. 16 Seiten, à 3 Pf. = 1½ fr.

Nr. 46. **Sechs Besuchungen** des allerheiligsten Sacramentes. Für Jung und Alt. 16 Seiten, à 3 Pf. = 1½ fr.

Nr. 57. **Die öftere Communion.** 16 Seiten, à 3 Pf. = 1½ fr.

Nr. 83. **Ein Vergiftmeinnicht** für den Tag der ersten heil. Communion. 16 Seiten, à 3 Pf. = 1½ fr.

Der königliche Weg des heil. Kreuzes. Ein Kreuzwegbüchlein für die lieben Communionkinder. Verfaßt von Dr. Julius Gapp, Pfarrer. Mit oberhirtlicher Genehmigung. Dr. M. Huttler in Augsburg. 1887. 32°. 53 Seiten. Preis brosch. 20 Pf. = 12 fr., geb. in Leinwand 40 Pf. = 25 fr.

Es ist gewiß, daß keine Betrachtung so sehr die Empfindungen der Liebe, Reue, Demuth in den kindlichen Herzen wachruft, wie die Beherzigung des Leidens Christi; die Uebung des Kreuzweges ist für Alle und besonders für Kinder und für letztere besonders zu der Zeit empfehlenswerth, da sie sich auf die erste Communion bereiten und die oben angeführten Tugenden in ihnen geweckt werden sollen. Auf das arbeitet nun vorliegendes Büchlein mit Eifer und Geschick hin — wir empfehlen es bestens.

Wir fügen noch an einige **Schriften und Erzählungen**, welche auf die erste heil. Communion Bezug haben und durch Anführung von Beispielen das Jhrige zum würdigen Empfange der ersten heil. Communion beitragen.

Agatha, oder: Die erste heil. Communion. Von M. Bourdon. Autorisirte Uebersetzung aus dem Französischen von J. Klenk. 2. Aufl. Habbel in Amberg. 12°. 254 Seiten. Preis brosch. M. 1.60 = fl. 1.—.

An Agatha wird ein lehrreiches Vorbild hingestellt, wie Erstcommunicanten und auch Erwachsene die entferntere und nähere Vorbereitung auf die hl. Communion sich angelegen sein lassen sollen. Wie man seine Fehler mit Erfolg bekämpfen und die entgegengesetzten Tugenden sich aneignen soll, lehrt Agathens

Beispiel. Das Leben, die Lehre, die Wunder und Leiden Christi sind mit Geschick eingeflochten. Ein zierliches, für Geschenke sehr geeignetes, vortreffliches Buch.

Die erste Communion. Eine Erzählung von der Verfasserin der „Geraldine“. Aus dem Englischen. 2. Aufl. Manz in Regensburg. 1879. 8°. 136 Seiten. Preis brosch. M. 1.— = 62 fr.

Ein Kind bereitet sich unter vortrefflicher Leitung barmherziger Schwestern und eines eifrigen Seelsorgers auf die erste heil. Communion vor, erkrankt gegen Ende des Unterrichtes, seine erste heil. Communion wird zugleich seine Wegzehrung für die Reise in die Ewigkeit. Das ist die einfache Handlung der Geschichte, welche für viele Erstcommunicanten recht dienliche Lehren enthält. Der öfters erwähnte „Communion-Katechismus“ ist hierzulande unbekannt.

Sechzig lehrreiche Geschichten für Erstcommunicanten. Für die Zeit vor und nach der ersten heil. Communion. Von Dr. F. M. Keller. Mainz, Kirchheim. 1887. 12°. 202 Seiten. Preis brosch. M. 1.20 = 75 fr.

Unter Keller's Exempelbüchern das 11. Die kurzen Geschichten entsprechen auf das Vollkommenste ihrem Zwecke und ist das Buch der wärmsten Empfehlung würdig.

Lehrreiche Vorbilder, Geschichten und Gedichte für Erstcommunicanten. Von Engelbert Fischer. M. Mittermüller in Salzburg. 5 Bdch. mit 64—72 Seiten. 12°. 3. Aufl. 20 Pf. = 10 fr.

In vielen Geschichten ist von der heil. Communion nicht die Rede; überall aber wird das Kind auf die Eucharistie hingewiesen, sei es als Opfer oder als Sacrament, auf die derselben schuldige Anbetung, auf ihre Wirkungen. Mehrere Erzählungen verrathen zu sehr die französische Abstammung.

Jesus kommt! Erzählungen für die lieben Communionkinder. Von einem geistl. Jugendfreunde. 2. Aufl. Laumann in Dülmen. 16°. 64 S. 20 Pf.

18 Erzählungen, am Schluß die bekannte, liebliche Erzählung vom heil. Tarcisius mit trefflicher Anwendung. Ein sehr empfehlenswerthes Büchlein.

Es wird wohl kaum ein Seelsorger zu finden sein, der es über's Herz brächte, die Feier der Erstcommunion abzuhalten, ohne eine längere oder kürzere, jedenfalls aber herzliche und inhaltsreiche Ansprache an die Erstcommunicanten zu richten und damit auch zugleich zu allen anwesenden Gläubigen in gewiß wirksamer Weise zu sprechen. So nothwendig es aber auch ist, daß die Worte gerade bei diesem Anlasse dem Herzen des Seelsorgers entquellen, so schwierig mag es doch demselben sein, jedesmal für den nämlichen Gegenstand wieder eine neue Form zu finden und er wird darum gerne nach Büchern greifen, welche ihm dazu behilflich sind. Solche Hilfsbüchlein wollen wir namhaft machen.

Vierzig Anreden zur Feier der ersten heil. Communion bei dem vor- und nachmittägigen Gottesdienste. Von einem kath. Pfarrer des Bisthums Augsburg. Augsburg, Schmid (Manz) 1864, 157 S. 8°, Preis M. 1.50. = 93 fr.

Das Buch enthält zwei Abtheilungen mit je 10 Anreden zur Feier der ersten heil. Communion bei dem vormittägigen Gottesdienste und 20 Anreden vor Erneuerung des Taufgelübdes bei den nachmittägigen Gottesdiensten. Der Verfasser

kommt unserem Vorwurfe, den wir gewiß mit Recht — namentlich gegen die erste Abtheilung — erheben müßten, in seinem Vorwort zuvor und sagt, „daß der Ermahnungen an die Kinder, Eltern, Paten u. s. w. so wenige eingeflochten seien, ersuche er damit zu entschuldigen, daß er die oftmalige Wiederholung absichtlich vermied.“ Freilich wohl, gerade diese Ermahnungen werden so recht vom Herzen kommen müssen und es wird darum auf die Individualität des Seelsorgers hiebei sehr viel ankommen; dennoch entsprechen die erwähnten ersten 10 Anreden dem Zwecke der unmittelbaren Vorbereitung auf die heil. Communion zu wenig. Uebrigens finden sich auch in dieser Abtheilung zweckmäßige Themata, schöne Beispiele, passende Schrift- und Väterstellen; die zweite Abtheilung enthält kürzere, aber sehr zweckentsprechende Ansprachen; die Anreden vor Erneuerung des Taufgelübdes bieten viele treffende Gedanken, welche auch dann gut verwendet werden können, wenn die Erneuerung des Taufgelübdes mit der Feier der Erstcommunion am Vormittag verbunden wird.

Anreden für den Tag der ersten heil. Communion der Kinder.

Von M. Paasch. 8°. VIII und 184 S. Aachen, Jacobi, 1882. brosch. M. 1.60.

Nach der Ansicht des Verfassers sind bei der Feier der Erstcommunion „am zweckmäßigsten zwei Anreden zu halten, die eine nach dem Evangelio, die andere am Schlusse des Hochantes“; in dem Büchlein sind demgemäß für 12 solche Anlässe je zwei Anreden enthalten. Wenn wir sagen, daß der Seelsorger bei Benützung dieses Werkes die vielen schönen Gedanken gewiß selbständig wird verarbeiten müssen, um so mehr, da unsere Erstcommunicanten zumeist erst ungefähr zehn Jahre alt sind, so liegt hierin kein Tadel, sondern vielmehr eine Empfehlung des Buches.

Anreden am weißen Sonntag. Ein geistliches Andenken an die Feier der ersten heil. Communion von Konrad Sickingen. 2. Aufl. Rempten, Köpfel. 12°, 167 S. cart. M. 1.50 = 93 fr.

Dieses Büchlein, welches 8 Anreden vor und 6 nach der heil. Communion enthält, bietet dem Seelsorger Stoff für viele solche Anlässe, da nicht nur die letzteren ihrem Inhalte nach ganz gut auch für Ansprachen vor der heil. Communion sich eignen, sondern auch schon einzelne Punkte der Anreden bei einiger Ausführung hinreichen. Bei der leichten Verständlichkeit und innigen Herzlichkeit der Communion-Reden glauben wir es dem Verfasser gerne, daß dieselben „von Kindern und Eltern, wie von allen bei der erhabenen Feier Anwesenden andächtig und mitbringend angehört worden seien.“ Geradezu musterhaft ist die 8. Anrede: „Wunsch, Befürchtung und Rath an die Erstcommunicanten.“

An die Eltern sind gerichtet die

Worte der Belehrung und Ermahnung an alle christlichen Eltern über ihre Pflichten bei der Vorbereitung ihrer Kinder zur ersten heil. Communion. Von Wilhelm Emanuel Freiherr von Ketteler, Bischof von Mainz. 59 S. Mainz, Kirchheim. 1874. M. — 40 = 25 fr.

Nach Nennung eines so gefeierten Verfassers erübrigt uns nur mehr, den Inhalt in Kürze anzudeuten. Zunächst wird die Frage besprochen, in welchem Alter die Kinder zur ersten heil. Communion zugelassen werden sollen; sodann

wird die Bedeutung derselben für das ganze Leben des Menschen dargelegt und erwiesen, wie die Wirkungen zunächst von der guten Vorbereitung abhängen; endlich werden noch in drei Abschnitten die Pflichten, welche den Eltern bei der entfernteren und nächsten Vorbereitung, an dem großen Tage selbst und nach demselben obliegen, in klaren und warmen Worten auseinandergelegt.

Der große Tag naht heran. Schutzengelbrief Nr. 5. Donaunöbrth, Auer, 4 S.

Gibt den Eltern in kurzen, aber eindringlichen Worten sechs Regeln darüber, was sie während der Zeit der Vorbereitung ihrer Kinder auf die erste heilige Communion thun sollen. Sehr praktisch!

Wir lassen nunmehr **einige Werke folgen, welche die Vorbereitung auf die erste Beicht und Communion zugleich behandeln.**

Beicht- und Communion-Unterricht in leichten Fragen und Antworten von P. M. Scherer. 5. Aufl. Innsbruck, Pfandler. 1865. 31 S. 12°. 8 fr.

Die Fragen und Antworten sind wirklich leicht, vielfach dem Wortlaute des Canisi'schen Katechismus folgend.

Beicht- und Communion-Unterricht zur Vorbereitung auf den erstmaligen Empfang der heil. Sacramente der Buße und des Altars mit einer Anleitung zur Gewissenserforschung für Kinder von Joseph Klose. 3. Aufl. Reisse, Buch, 1883. 32 S. 8°, 15 Pf. = 9 fr.

In 146 Fragen wird die Lehre von der Gnade, den hl. Sacramenten, der Vergebung der Sünde, den Sacramenten der Buße und des Altars, Messe und Communion behandelt. Der beigelegte Beichtspiegel entspricht.

Beicht- und Communion-Unterricht in leichten Fragen und Antworten für Schulkinder. Von einem Weltpriester der Diöcese Brigen. 2. Aufl. Venz, Schuster. 1882. 44 S., 8°. 10 fr. = 20 Pf.

Das Büchlein leistet, was es verspricht, und könnte besonders angehenden Katecheten zeigen, wie durch Fragen der Unterricht zu erleichtern ist; nur sind dem Verfasser über dem Bestreben, recht leichte Fragen zu stellen, zuweilen (allerdings selten) incorrecte Fragen und darum auch unpassende Antworten aus der Feder geflossen.

Vollständiger Beicht- und Communion-Unterricht. Ein Hilfsbuch für Eltern und Lehrer, auch zum Selbstgebrauche der Kinder von E. Schulkif. Breslau, Görlich. 1883. 95 S., 8°. 60 Pf. = 38 fr.

Dem Unterrichte liegt ein eigener, als Anhang beigegebener „Katechismus des Beicht- und Communion-Unterrichtes“ in 30 und 27 Fragen zu Grunde. Der hauptsächlichste Werth des Buches liegt in den passenden Gleichnissen und Erzählungen, deren sehr viele vorkommen. Uebrigens wiederholen wir angesichts dieses Werkes sowie der zuvor aufgeführten drei Büchlein die schon früher gemachte Bemerkung, daß wir für den Beicht- und Communion-Unterricht keinen anderen Text zu Grunde legen möchten, als den bei dem sonstigen Religions-Unterrichte gebrauchten Katechismus. Gerade aus diesem Grunde aber können wir nicht genug empfehlen den

Beicht- und Communion-Unterricht im engen Anschluß an den Wortlaut des Canissischen Katechismus bearbeitet von P. Ulrich Steindlberger, O. S. B. Salzburg, Mittermüller. 16°. 32 S. 5 fr. = 10 Pf.

Wenn wir bei diesem Büchlein mehrere Wünsche vorbringen, so geschieht es nur in Folge des aufrichtigsten Verlangens, dasselbe möge noch viele Auflagen erfahren und große Verbreitung finden. Jeder Katechet weiß, daß es unnütz und auch unmöglich wäre, von den zur ersten heil. Beicht vorzubereitenden Kindern alles das zu verlangen, was der Canissische Katechismus über das Sacrament der Buße enthält; es ist aber erfahrungsgemäß auch eine sehr mißliche Sache, zumal wenn die Kinder im Lesen noch keine Fertigkeit besitzen, denselben den nothwendig zu memorirenden Vernstoff zu bezeichnen. (Für den Communion-Unterricht treffen diese genannten Umstände, wenigstens in dem gleichen Grade, nicht zu.) Wenn nun aber die Kinder diesen „Unterricht“ in den Händen haben — und gerade, wenn es sich um die erste heil. Beicht handelt, scheuen die Eltern eine so kleine Auslage am allerwenigsten — dann haben sie den Vernstoff Frage für Frage vor sich. Die vom Verfasser eingeschalteten Fragen sind vollkommen sachgemäß. Was wir wünschen, ist nur Folgendes: Die Definition der Reue und der Beicht, der Absatz: „Die Beicht, in welcher der Sünder eine schwere Sünde vorsätzlich verschweigt“, die Frage über die Verrichtung der auferlegten Buße möchten wir lieber genau und vollkommen aus dem großen Katechismus aufgenommen sehen; dasselbe gilt von einigen Fragen im Communion-Unterrichte, besonders auch von der Frage, was man nach der heil. Communion thun solle; bei der Reue sollte unseres Erachtens die übernatürliche Reue genannt und erklärt werden und wohl auch die vollkommene. Die Gewissensforschung im Büchlein ist vorzüglich.

Das Mauresa der Kinder. Beherzigungen und Gebete für die Zeit der Vorbereitung auf den ersten Empfang der heil. Sacramente der Buße und des Altars. Von einem Priester der Diöcese Breslau. X. 304. 3. Aufl. Regensburg, Pustet, 1882. 16°. M. 0'60 = 38 fr.

Der Titel läßt schon erkennen, daß der Verfasser die Kinder nach Art der Ignatianischen Exercitien vorbereiten will; er läßt sie dabei auch gehen die via purgativa (Vorbereitung auf die erste heil. Beichte), illuminativa (Vorbereitung auf die Erneuerung des Taufbundes) und unitiva (Vorbereitung auf die erste heil. Communion) in je 8 Beherzigungen. Der Verfasser scheint wohl selbst das Büchlein nicht zum Gebrauche der Kinder bestimmt zu haben, da er in der Vorrede zur 2. Auflage bemerkt, diese kleine Arbeit solle vorzugsweise den Herren Katecheten Material bieten. Ein solches finden sie auch, allein sie dürfen jedenfalls die Mühe nicht scheuen, dasselbe erst noch tüchtig zu verarbeiten. In den Gebeten ist der kindliche Ton nicht sehr glücklich getroffen, der Beichtspiegel viel zu lang.

III. Für die Firmung.

Die Lehre vom heiligen Sacramente der Firmung mit den nöthigen Gebeten. Von Bernard Galura. Augsburg, Moh. 1813. 24 S. 8°.

In 50 Fragen wird gehandelt über Bestimmung des Menschen, Glauben und Pflichten des katholischen Christen, Gnaden im heil. Sacramente der Firmung; in diesem letzten Abschnitt (26 Fragen) kommt auch die ganze Lehre von der

Firmung zur Sprache. Die Gebete bestehen lediglich in einem einzigen je vor und nach der Firmung.

Die Firmung. Ein paar Kindergespräche zur Belehrung und Erbauung. Von Karl Alois Naff. Augsburg, Merz. 1827. 8°.

Die Lehre vom hl. Sacramente der Firmung wird behandelt in Form von zwei Gesprächen unter Kindern, die sich gegenseitig fragen, antworten, ergänzen; darauf folgt der Ritus bei Auspendung der Firmung und je ein Gebet vor und nach derselben.

Die Ausrüstung des Christen beim Eintritt in's Leben durch das heil. Sacrament der Firmung. Von einem kath. Geistlichen. Augsburg, Jaquet. 1849. 24 S. 8°.

Dem mangelhaften Firmungs-Unterrichte auf 4 Seiten folgen die Ceremonien der Auspendung; von Seite 12 an folgen mit großer Raumverschwendung das Gebet des Herrn, das apostolische Glaubensbekenntniß, ein Firmungslied, Regeln eines christlichen Lebens, eine christliche Tagesordnung und zum Schluß die Erneuerung des Taufgelübdes in 5 Reimstrophen.

Der Führer zum hl. Sacramente der Firmung. Ausführlicher Unterricht in Fragen u. Antworten nebst Erklärungen u. Gebeten. Von Dr. Julius Müllendorff. Mainz, Giani, jetzt Pustet Amberg. 1866. 25 Pf. = 16 fr. 12°.

Der erste Theil bietet einen sehr gründlichen Unterricht über das heilige Sacrament der Firmung, der zweite Theil allgemeine Gebete zum heil. Geist, Gebete und Betrachtungen für sieben Vorbereitungstage, den Vorabend und Tag der heil. Firmung und eine sehr schöne „Lebensregel.“

Firmunterricht. Von einem Priester des Bisthums Basel. Einsiedeln, Benziger. 1876. 8°. 31 S. Das Dutzend M. 1.70 = fl. 1.06.

Das Büchlein handelt von der Taufe ausgehend über die Firmung als Sacrament, über deren Wichtigkeit, über die Vorbereitung dazu, über den würdigen Empfang des Bußsacramentes und andächtigen Empfang der Firmung, über Firmpatken und Ceremonien der Firmung, über das fortdauernde Wirken des hl. Geistes in den Gefirmten und wendet sich in einem Schlußwort an die Firmlinge und deren Eltern.

Firmungsbüchlein oder katholischer Unterricht über das heil. Sacrament der Firmung nebst einem Anhang von Gebeten vor und nach Empfang der heil. Firmung von Dr. J. Neumaier. Freiburg, Herder. 24 S. M. — 20 = 12 fr.

Enthält den vollständigen Unterricht über die Firmung in 82 Fragen und Antworten; bei den übrigens sehr gut formulirten Antworten vermißt man regelmäßig die Wiederholung des Fragepunktes; die Gebete, auf einem Raum von kaum mehr als drei Seiten sind allzu dürftig.

Die heil. Firmung, ein catechetischer Versuch von P. H. Roneberg, O. S. B. 4. Aufl. 49 S. Ottebeuren, Ganzer. 8°. 30 Pf. = 19 fr.

Ein Versuch, der in ausgezeichnetster Weise gelungen ist! Der Katechet, der das Büchlein zum Firm-Unterrichte benützt, wird kaum etwas vermissen. Wir empfehlen es darum angelegentlich.

Die heil. Firmung. Ein Unterrichtsbüchlein für Schule und Haus. Von Engelbert Fischer. Wien, Mayer. 1880. 69 S. 8°. 14 fr. = 30 Pf.

Sollen wir dieses Büchlein noch weiter empfehlen, als durch die Mittheilung, daß uns die **23.** Auflage vorliegt? Wir begreifen auch sehr leicht die schnelle und große Verbreitung dieser Schrift, welche ihre gründlichen Unterweisungen auf den Canisii'schen Katechismus aufbaut und auch für Predigten über die Firmung, über die Gnaden des heil. Geistes u. s. f. die schönsten Gedanken bietet. Sollen wir doch etwas ausstellen, so wäre es die „Lebensregel“ wegen der allzuvielen, für gar manche nicht ausführbaren Vorsätze.

Unterricht über das heil. Sacrament der Firmung v. M. Wies.
3. Aufl. Luxemburg, Brück. 1875. 32 S. 8°. M. — 20 = 12 fr.

Ein ganz vortrefflicher Unterricht in mustergiltigen Fragen und Antworten. Da schon Seite 15 die Ceremonien der Firmung erklärt werden und hierauf Gebete zum Gebrauche des Firmlings und eine zweckmäßige „Lebensregel“ folgen, so könnte das Büchlein mit großem Nutzen dem Firmling in die Hand gegeben werden, zumal bei dem niedrigen Preis.

Das heil. Sacrament der Firmung erklärt für Kinder reiferen Alters. Von J. M. Gasser. Bozen. 1856. VI und 102 S. 12°. 30 Pf. = 15 fr.

In 19 Paragraphen wird die Lehre vom hl. Sacrament der Firmung auf 70 Seiten vollständig vorgetragen; ein Anhang enthält passende Gebete für die Firmlinge und „Erinnerungen an Eltern und Firmpathen.“ Ein nützliches Büchlein zur häuslichen Lesung für die Kinder während des Firmungs-Unterrichtes.

Firmungsbüchlein. Kurzer Unterricht über das heil. Sacrament der Firmung. Von P. Beat Rohner, O. S. B. Einsiedeln, Benziger. 1880. 63 S. 16°. geb. 20 Pf. = 12 fr.

Das erste Blatt: „Widmung“ ist ein Gedenkblatt an die heil. Firmung und bestimmt somit das Büchlein zum Firmungsandenken. Der Verfasser will, da die gewöhnlichsten Katechismen meistens einen sehr kurzen Unterricht über die heil. Firmung enthalten, in diesem Büchlein eine „vollständige Anleitung“ darüber geben und beantwortet kurz und klar die 6 Fragen über Wesen, Wirkung und Früchte der Firmung, Vorbereitung und Pflichten der Firmlinge, Ceremonien der Firmung und deren Bedeutung. Von Seite 30 an folgen geeignete Gebete vor und nach der heil. Firmung.

Unsere Heiligung durch den heil. Geist besonders in der heil. Firmung. Anleitung zum würdigen Empfange dieses gnadenreichen Sacramentes und zur treuen Bewahrung der Gnaden desselben, mithin wohl auch ein Andenken für Gefirmte. Von Dr. Karl Beelenherm. 2. Aufl. Münster, Theissing. 1853. VI und 148 S. M. — 60 = 38 fr.

Wenn wir angeben, daß sich der Unterricht aufbaut auf die Lehre von der justitia originalis und deren Verlust, daß er sodann die Erlösung und die Vermittlung der Erlösungsgnade durch den heil. Geist und die eigene Mitwirkung des Menschen hiebei behandelt, daß Taufe, Firmung und Altarsacrament „nach ihren verschiedenen Zwecken gegeneinander“ betrachtet werden, so wird kaum ein Seelsorger daran denken, dieses Büchlein den Kindern in die Hand zu geben. Der Seelsorger selbst aber kann es gewiß sehr gut verwerthen sowohl zum Unterrichte der Firmlinge, als auch ebenso sehr und noch mehr zu Predigten. Auch das,

was zum „Lesen und Betrachten“ von S. 89 bis 121 enthalten ist, kann dem Priester zur Meditation, etwa zur Pfingstzeit, gute Dienste leisten.

Geistliche Uebungen für Firmlinge. Ein Hilfsbuch für Priester und Lehrer oder auch zum Selbstgebrauche der Kinder — von J. P. Toussaint. Mainz, Kirchheim. 1883. 12°. VI und 316 S. brosch. M. 1.50. = 93 fr.

Gewiß wird dieses Buch sowohl den Firmlingen als deren Seelsorgern die besten Dienste leisten. Die Uebungen bestehen in 13 sehr gründlichen Unterweisungen („Unterricht“) über den heil. Geist und die heil. Firmung und 5 Betrachtungen über die Todsünde und letzten Dinge. Selbstverständlich kann von der angeordneten Vertheilung dieser Uebungen auf 6 Tage ebenso leicht Umgang genommen werden, wie von der gewählten Aufeinanderfolge derselben. Der Anhang enthält auf 48 Seiten Beicht-, Communion-, Firm-Andacht und 5 Vitaneien, namentlich ist die Firm-Andacht durchaus zweckentsprechend.

Der Streiter Christi. Gebet- und Betrachtungsbüchlein für Firmlinge. Von Friedr. Köster u. s. Approb. v. Ordinariate Mainz. 32°. 320. S. Benziger in Einsiedeln. 1884. Preis brosch. M. 0.60 = 38 fr.

Das Büchlein verdient alles Lob und wird großen Nutzen stiften, mag es vom Katecheten beim Unterrichte, von Firmlingen oder von Erwachsenen benutzt werden. Verstand und Herz werden in gleich kräftiger Weise bearbeitet: es betont die Vorbereitung auf die heil. Firmung durch Gebet und bringt eine sehr gute Auswahl von Gebeten für eine Novenne; dieser läßt der Verfasser die Unterweisungen über die Firmung folgen, deren Einsetzung, Wirkung, Auspendung; dann kommen 9 Betrachtungen, welche heilige Entschlüsse für's künftige Leben erwirken und zum entschiedenen, standhaften Bekenntniß des Glaubens führen sollen, Andachtsübungen am Firmungstage. Der 2. Theil (Seite 157—320) enthält 8 Meßandachten und sonst eine reiche Auswahl von Gebeten.

Unterrichts und Andachtsbüchlein für Firmlinge. Von Alfred Bruse. 5. Aufl. Mit kirchlicher Approbation. Stein in Werl. 1886. 8°. 64 S. Preis brosch. M. 0.20 = 12 fr.

Mit Zugrundelegung des römischen Katechismus gibt der 1. Theil des Büchleins einen gedrängten Unterricht über das heil. Sacrament der Firmung und die notwendige Vorbereitung auf dasselbe, über die in der Firmung übernommenen Pflichten, die nöthigen Andachtsübungen, vor, bei, nach der Firmung bietet reichlich der 2. Theil. Ein gutes und ob des billigen Preises zur Vertheilung geeignetes Schriftchen.

Gedenkblättchen für Firmlinge und Gefirmte zur Vor- und Rück-erinnerung an die heil. Firmung von Anton Hauser. Dülmen, Laumann (1877). 24°. 16 S. 6 Pf. = 3 fr.

Dem Umschlag folgt ein „Gedenk-Zettel“ zur Eintragung des Tages der Geburt, Taufe, ersten Beicht und Communion, Firmung, heil. Delung, sogar auch des Todes. Das Büchlein enthält sodann, wie das gleichnamige desselben Verfassers für die Erstcommunikanten, eine skizzenhafte, sehr gedankenreiche Anleitung und Anregung zum würdigen Empfang der heil. Firmung.

Schuzengelbrieff Nr. 35. Donauwörth, Auer. 4 S.

Lehrt die Eltern und Paten der Firmlinge in 7 Rathschlägen, wie sie den

Kindern zum würdigen Empfang der heil. Firmung verhelfen und insbesondere den Tag der Firmung mit denselben begehen sollen.

Schüzengelbrief Nr. 36, ebenda, 16 S.

Leitet die Firmlinge an zur Vorbereitung auf die heil. Firmung und zur passenden Andacht nach dem Empfange derselben.

Zum Schlusse noch drei Büchlein, welche auf mehrere heil. Sacramente sich beziehen.

Katechetische Formulare für die heil. Sacramente der Firmung, des Altars und der Buße. Von P. Sigmund Fellöcker. Linz, Haslinger. 1845. XVI und 84 S. 35 fr. = 75 Pf.

Was der Verfasser in der vorausgeschickten Verständigung über die Gebetbücher für die Jugend, über deren Gebrauch und die Einführung in denselben sagt, ist höchst beherzigenswerth; ebenso sind die Grundsätze gewiß richtig, welche daselbst aufgestellt werden über den Inhalt der „katechetischen Formulare“, „d. h. solcher Aufsätze, in welchen der Christ in Form eines Gespräches mit sich selbst oder einer Rede an Gott“ ausspricht, „was und wie er es seiner Zeit in der Schule gelehrt worden ist und gegenwärtig in seinem religiösen Leben es bedarf.“ Allein die „Formulare“ selbst erdrücken fast durch ihre Gedankenfülle und die Ausdrucksweise ist den Fähigkeiten der Kinder nicht angemessen. Möchte aber ein jeder, der ein Gebetbuch zusammenstellt, die erwähnten Grundsätze wirklich dabei zu Grunde legen!

Erläuterndes Handbüchlein über die vier ersten heil. Sacramente von Karl Moser. 2. Aufl. Innsbruck, Vereinsbuchhandlung. 1867. 8°. 59 S. 10 fr.

Nach einer Einleitung über die Gnade Gottes und den Begriff „Sacramente“ wird in 27 Fragen ein Tauf-, in 95 Fragen ein Beicht-, in 24 Fragen ein Communion- und in 23 Fragen ein Firmungsunterricht gegeben. Zum größten Theile liegt der Canisius'sche Katechismus zu Grunde; die zur Erläuterung eingefügten Fragen und Antworten sind meist vorzüglich, so daß ein weniger geübter Katechet aus der Benützung des Büchleins sehr viel lernen kann. Daß die Kinder zuerst nach einem „kleinen Beichtspiegel“ über ihr Betragen in der Kirche, Schule, zu Hause und an anderen Orten ihre Gewissenserforschung anstellen sollen und in späterer Zeit erst nach den Geboten Gottes, können wir nicht billigen.

Bilder als Andenken an die erste heil. Beicht, heil. Communion und Firmung.

Von Johann Langthaler.

Ein gewiß löblicher Gebrauch ist es, den Schülern zur Erinnerung an die erste heil. Beicht, an die Firmung und ganz besonders an die erste heil. Communion Bilder zu überreichen; es soll ein derartiges Bild ihnen den ernstfeierlichen Tag, an dem sie ein solches Sacrament empfangen, fort und fort in's Gedächtniß rufen, soll sie immer wieder an die hohe Bedeutung desselben, an die Vorsätze, die sie damals gefaßt, erinnern, sie zur Beobachtung derselben auf-